

PFARRNACHRICHTEN

ST. SUITBERTUS
Remscheid



25. Jahrgang • Nr. 27 • 05.07.2026 • 14. Sonntag im Jahreskreis

Papenberger Str. 14 b • Ruf: 2 47 73

Bibelwort: Mt 11, 25-30 *ausgelegt*

Was für ein Vertrauen! Unter dem Druck der täglichen Mühen und Belastungen sagt einer: Kommt her, ich will euch Ruhe schenken. Vor unserem inneren Auge sehen wir geöffnete Arme. Mit unseren inneren Ohren hören wir eine warme Stimme, die tröstend zu uns spricht. Dabei werden uns keine schweren Übungen und Vorleistungen abverlangt. So viel Vertrauen wird uns entgegengebracht, dass auch wir ermutigt werden, Vertrauen neu zu wagen. Das ist gewiss kein schweres Joch, aber auch keine ganz leichte Übung. Wie oft ist uns angesichts von Enttäuschungen und beunruhigenden Ausichten das Vertrauen bereits abhandengekommen. Die gute Nachricht: Es geht nie ganz verloren. Wir können für Vertrauen empfänglich bleiben. Begleitet von der Vorstellung, auf geöffnete Arme zuzugehen, können wir uns freier bewegen. Wir können neue Erfahrungen sammeln und dürfen uns Zeit dabei lassen. Denn Jesu Zusage meint auch: Überfordert euch nicht und setzt euch nicht unter Druck. Entspannt euch einfach mal! Ja, auch das heißt Vertrauen: gelassener werden, das Unge- wisse aushalten und sich für das Mögliche öffnen. So kann es gehen. So können wir sanftmütig umgehen – mit anderen, aber auch mit uns selbst.

Susanne Brandt

Wenn ich ehrlich bin, dann gehöre ich auch zu denen, die Jesus direkt anspricht: Ich fühle mich oft mühselig und beladen. Bedrückt vom Zustand der Welt; bedrängt von Ängsten; beladen von Sorgen um Menschen in der Nachbarschaft oder in anderen Ländern.

Und durchaus auch mal zornig darüber, was Diktatoren mit den Menschen anstellen – ohne jede Rücksicht. Wenn ich dann Worte von Jesus höre oder lese, spüre ich: Ich brauche Jesus. Ich brauche Menschen wie ihn, die nichts schönreden, aber sehr schön reden. Menschen, die mir Ruhe versprechen für meine Seele. Wer Jesus hört – ganz gleich, ob damals oder heute – wer Jesus hört, kann leichter werden, ruhiger, vielleicht sogar sanfter. Wer Jesu Worte vom Ohr ins Herz dringen lässt, erholt sich ein wenig vom Alltag, wird erquickt. Denn seine Versprechen erfüllen sich. Wer sich Jesu Worte zu Herzen nimmt, wird etwas leichter. Wer auch mal abgeben kann, was ihn oder sie bedrückt, fühlt sich erquickt. Und wird ruhiger. Denn Jesus hält seine Versprechen.



David Kremer

Taize-Gebet

Herzliche Einladung zu Gebet, Gesang und Stille in der Tradition der Brüder von Taizé,

**am Donnerstag, 16.07.2026, um 19.00 h
in St. Bonaventura.**

Organist Peter Nicolaus und Gemeindeferentin Jutta Grobe freuen sich auf das gemeinsame Gebet mit Christen aller Konfessionen.

Foto: Michael Tillmann



Dornbusch

„Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.“ Diese Worte hört Moses, als er sich dem brennenden Dornbusch nähert, um sich dieses seltsame Phänomen näher anzuschauen (Exodus 3). Die Reaktion des Moses ist absolut verständlich: Da verhüllte Moses sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

Moses sieht Gott nicht von Angesicht zu Angesicht. Dennoch hat diese Gottesbegegnung eine ungeheure Intensität. Gott erklärt Moses sein Denken und seine Entscheidungen – und er beauftragt ihn, in seinem Namen zu handeln. In seinem Namen – doch wie lautet er? Fragt sich Moses: „Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen sagen?“

Über Gottes Antwort wurden Bibliotheken vollgeschrieben. Selbst die gängigen Bibelübersetzungen sind uneins. In der Einheitsübersetzung antwortet Gott: „Ich bin, der ich bin.“ Bei Luther heißt es: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ Ganz knapp die „Gute Nachricht“: „Ich bin da“, eher erklärend die „Bibel in gerechter Sprache“: „Ich bin da, weil ich da bin.“ Ich glaube, die Bibel in leichter Sprache bringt es auf den Punkt: „Ich bin für dich da.“

Gott ist für uns da – das ist der Kern jeder Gottesbegegnung. Am Dornbusch, in der Person Jesu, auch heute in vielfältiger Weise.

Gottesdienste

14. Sonntag im Jahreskreis

Sach 9, 9-10 / Röm 8, 9.11-13 / Mt 11, 25-30
Kollekte: für den Heiligen Vater (Peterspfennig)

Samstag, 04. Juli

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 05. Juli

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 07. Juli

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Mittwoch, 08. Juli

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Donnerstag, 09. Juli

8.15 h Josef **Abschlussgottesdienst** KGS Menninghausen
15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 10. Juli

9.15 h Engelbert **Abschlussgottesdienst** KiTa Engelbert
15.00 h Josef **Abschlussgottesdienst** KiTa Josef
17.00 h Josef **Hl. Messe**
19.00 h Marien **Hl. Messe**

Samstag, 11. Juli – Hl. Benedikt von Nursia

15.00 h Suitbertus **Taufe**

15. Sonntag im Jahreskreis

Jes 55, 10-11 / Röm 8, 18-23 / Mt 13, 1-23
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 11. Juli

18.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 12. Juli

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde
13.00 h Engelbert **Hl. Messe**
mit Firmandinnen und Firmanden
~~18.00 h Engelbert **Hl. Messe** entfällt!~~

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h (Josef) Hl. Messe nach außerordentlichem röm. Ritus
So. 12.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache
So. 14.00 h (Josef) Hl. Messe in kroatischer Sprache
So. 16.30 h (Josef) Hl. Messe in italienischer Sprache
Do. 19.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache

Termine

Samstag, 04. Juli

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
11.00 h Probe Mini-Maxis (St. Engelbert)
14.00 h Sommerfest d. Messdiener (St. Marien)

Sonntag, 05. Juli

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
19.00 h Brotzeit (St. Engelbert)

Montag, 06. Juli

10.00 h Tai Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)

Dienstag, 07. Juli

18.15 h Schola-Probe (St. Marien)
19.30 h Kirchenchor-Probe (St. Marien)

Mittwoch, 08. Juli

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
15.00 h Seniorekantorei (St. Suitbertus)
19.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 09. Juli

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)
19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Suitbertus)

Freitag, 10. Juni

17.00 h Probe Mini-Maxis (St. Engelbert)

Samstag, 11. Juni

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 12. Juni

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
14.00 h Gruppentreffen Firmung (St. Engelbert)
15.15 h Ehrenamtstag (St. Marien)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 17.00 h
St. Josef: 9.00 h – 17.00 h

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Herr, lass sie leben in deinem Frieden!